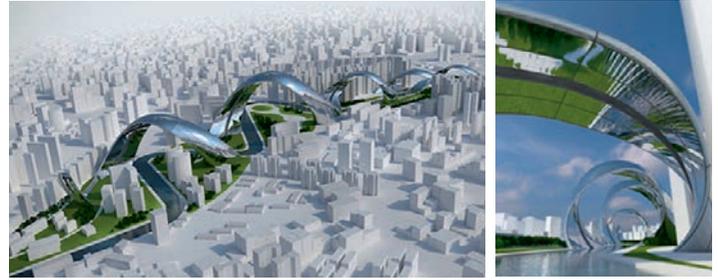


Sity - glänzender Drache für Shanghai

> So wie die Tradition in China eine bedeutende Rolle spielt, so modern zeigen sich Megastädte wie Shanghai. Das zeigt sich unter anderem im Entwurf für diese Struktur, die sich ultramodern ins Stadtbild einfügen soll - und dabei vom historischen chinesischen Drachen inspiriert ist. Sity heisst die edelstählerne Giga-Spiralform von Sonik Module, die sich über einen Kanal und

mehrere Parks schlängeln soll. Neben der Tatsache, dass Sity ein modernes Denkmal sein könnte, soll die Struktur auch die unterschiedlichen Höhen der umgebenden Gebäude miteinander verbinden und optisch ausgleichen. Sity soll erdbebensicher, resistent gegen alle Witterungseinflüsse sein und die Innovationskraft der Stadt repräsentieren. ■



Vier gewinnt! Dream Hotel von Handel Architects

> Wer gegenüber dieser Hotelfassade wohnt, ist wahrscheinlich den ganzen Tag versucht, im Geiste das beliebte Spiel «Vier gewinnt» zu spielen. Bevor Handel Architects das Gebäude zum Dream Hotel umgebaut haben, hat dieses eine bewegte Geschichte hinter sich gebracht. 1964 wurde es von Albert Ledner im New Yorker Stadtteil Chelsea als neuer Hauptsitz einer Gewerkschaft gebaut - der National Maritime Union of America. Zwei Jahre später folgte ein Anbau. Die Eigenheiten des ursprünglichen Baus beizubehalten war



keine leichte Aufgabe: Neue Bullaugen wurden hinzugefügt, einige in der Originalgrösse, andere um die Hälfte



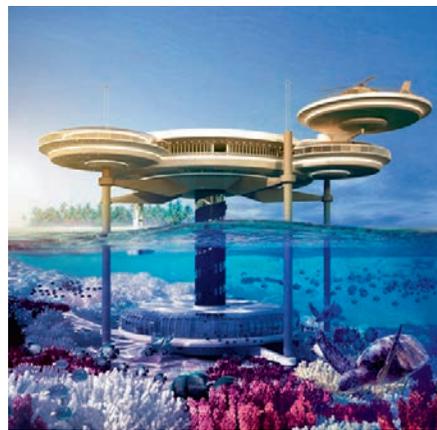
kleiner, um das strenge Muster aufzubrechen. Die Stahlfassade reflektiert Himmel, Sonne und Mond - wenn

das Licht die Fassade frontal trifft, scheint sich der Stahl aufzulösen und die kreisrunden Fenster scheinen wie Blasen zu schweben. Das Kreis- und Punktmotiv zieht sich nicht nur über die Fassade, auch im Inneren haben die Architekten dies stringent durchgezogen. So hängen in der Lobby des Dream Hotel beispielsweise 200 mundgeblasene Glaskugel-Leuchten. Das Hotel ist sicher einen Besuch wert - und befindet man sich im Inneren, lässt sich sicherlich auch der «Vier gewinnt»-Spieltrieb leichter unterdrücken. ■

Spacig - Water Discus Unterwasser-Hotel in Dubai

> Sieht aus wie frisch aus einem Science-Fiction-Streifen - wird aber bald in die Realität umgesetzt: Das Water Discus Unterwasser-Hotel, das demnächst im Ozean vor Dubai entstehen soll. Mit Superlativen und bis vor einigen Jahren unvorstellbaren Projekten und Architekturen geizt man bekanntlich nicht in Dubai - dieses Hotel ist ein weiterer Beweis dafür. Das Hotel wurde von Deep Ocean Technology entworfen - es besteht letztlich aus zwei Scheiben - eine über dem Wasser und eine am Meeresgrund. Diese

Kombination erlaubt es den künftigen Gästen, die Tiefen des Ozeans zu bewundern und auf den oberen Etagen das warme Klima zu geniessen. Die beiden Strukturen sind mit drei soliden «Beinen» verbunden sowie einem vertikalen Schacht, der Lifts und das Treppenhaus enthält. Im Unterwasserbereich gibt es 21 Hotelzimmer - mitten in einem Korallenriff,



das spektakuläre Ausblicke auf die Unterwasserwelt bietet - und mit einem speziellen Lichtsystem noch dramatischer in Szene gesetzt wird. Bleibt zu hoffen, dass die zu bewundernden Meeresbewohner nicht die Flucht ergreifen beim Anblick des ungewohnten Objekts in ihrem Lebensraum. ■

Missoni treibt's bunt in Manila

> Was einst als Strickwaren-Unternehmen in Italien startete, stattet heute ganze Häuser aus: In Manila entstand das weltweit erste Wohngebäude, das im Inneren bestreikend bunt eingerichtet wurde. Missonihome heisst die Tochter von Missoni, die sich um missoni-gebrandete Interieurs und Möbel kümmert - passenderweise geführt von Missonitochter Angela. Acqua Livingstone ist der vierte von sechs



aus Stahl gebauten Wohntürmen, die in Manila entstehen. Auf 52 Stockwerken ist überall der farbenfrohe Look von Missoni erkennbar - mit bunten Farben, energetischen Formen in den Lobbys, Gängen und



Aufzügen. Das mehrstöckige so genannte Canopy am oberen Ende des Turms wird den Bewohnern diverse Annehmlichkeiten bieten mit Funktionsräumen, einem Business Center, In- und Outdoor-Fitnessräumen und vielem mehr. Verbindendes Element ist hier ein fantasievoller organischer Drahtbaum, der die Stockwerke verbindet und unter dessen Dach bei spektakulärem Ausblick gespeist werden kann. ■